Zum Geleit

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

Für das Neue Jahr 2014 halten Sie hiermit das neue Gesundheitsprogramm in Händen - herzlichen Dank für Ihr großes Interesse!
Dass Jahr für Jahr etwa 1.200 Interessierte an unseren Veranstaltungen teilnehmen, bestätigt uns einerseits, unserem Weg als Gesundheits-Organisation in Perchtoldsdorf treu zu bleiben, andererseits leiten wir daraus den Auftrag ab, uns auch weiterhin um Sie zu bemühen.
*So kann die **Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf** auch heuer wieder ein umfangreiches Programm mit Gesundheitsvorträgen aber auch Kursen und Bewegungsveranstaltungen präsentieren.*
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Alles Gute für ein gesundes Jahr 2014!

Dr. med. Manuel Langer
Obmann

Mag. pharm. Wolfgang Stindl
Obmann-Stellvertreter

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ist es der „Interessensgemeinschaft Gesundes Perchtoldsdorf" - IGP gelungen, ein breites und vielseitiges „Gesundheitsprogramm" zusammenzustellen.

Diese Initiativen und Aktivitäten wenden sich an alle Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer, um einen wirksamen Beitrag zu Fitness und Gesundheitsbewusstsein zu leisten.

Nutzen Sie das vielseitige Informations- und Mitmachangebot!

Martin Schuster
Bürgermeister

Gesundes Perchtoldsdorf

PROGRAMM:
Februar – Mai 2014

Alle Aktivitäten wurden von der

INTERESSENSGEMEINSCHAFT GESUNDES PERCHTOLDSDORF
www.gesundes-pdorf.at

von Ärzten und Apothekern geplant und ausgearbeitet. Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr und Haftung. Soweit nicht anders angegeben, ist die Teilnahme an den Veranstaltungen kostenlos.

HNO-INFEKTIONEN IM KINDESALTER, WAS TUN?

Dr. med. Monika Braunegg
Dr. med. Ines Schmid-Weigl
Fachärztinnen für Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde

Mein Kind hat Dauerschnupfen, häufige Halsentzündungen und hört schlecht. Ist Halsweh immer eine Angina? Wann ist eine Mandeloperation wirklich notwendig? Was sind Polypen und wann muss hier operiert werden?

Wann: ***Mittwoch, 12. Feb. 2014, 19 Uhr***
Wo: ***Raiffeisensaal, Wienergasse 9, Eingang Innenhof***

FESTSITZENDER ODER HERAUSNEHMBARER ZAHNERSATZ?

Univ. Ass. Dr. med. Hubertus Schindler
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Implantate, Brücken, Kronen und Prothesen? Wir besprechen Vor- und Nachteile, Kosten und Nutzen, sowie Haltbarkeit und Risiken.

Wann: ***Mittwoch, 19. Februar 2014, 19 Uhr***
Wo: ***Raiffeisensaal, Wienergasse 9, Eingang Innenhof***

Frühjahr 2014

SCHWINDEL UND GLEICHGEWICHT

Dr. med. Angelika Haymerle-Kimla
Fachärztin für Neurologie

Wie koordiniert das Gehirn unser Gleichgewicht? Welche Krankheiten können auftreten und wie kann man diese erkennen? Sind Gleichgewichtsprobleme eine Alterserscheinung? Wie der Schwindel einen Menschen aus dem Gleichgewicht bringen kann, soll mit Videos und Beispielen aus der neurologischen Ordination gezeigt werden.

Wann: ***Mittwoch, 26. Februar 2014, 19 Uhr***
Wo: ***Raiffeisensaal, Wienergasse 9, Eingang Innenhof***

WASSERGYMNASTIK – HILFREICH & WOHLTUEND

Astrid Merl, BSc
Physiotherapeutin

Neben der Wärme des Wassers empfinden wir die Entlastung unseres Bewegungssystems als sehr wohltuend. Kräftigungs-, Ausdauer- und Gleichgewichtstraining können gelenksschonend durchgeführt werden.

Wann: ***Dienstag, 04., 11., 18., 25. März; 1., 8. April, jeweils17:30 – 18:30 Uhr***
Wo: ***Erholungszentrum Perchtoldsdorf***
Kosten: ***€ 40,- / Person;***
Der Badeeintritt ist vor Ort zu bezahlen! Teilnehmerzahl begrenzt! Anmeldung nur gültig durch Bezahlung bis spätestens 25.2.2014 in der Augustinusapotheke.

GUT BETREUT BEIM ÄLTERWERDEN

Dr. med. Clemens Wehrberger
Rotes Kreuz

Eine Informationsveranstaltung des Roten Kreuzes für Senioren und pflegende Angehörige - vom Betreuten Reisen bis zur 24-Stunden-Pflege.

Wann: ***Mittwoch, 05. März 2014, 19:00 Uhr***
Wo: ***Raiffeisensaal, Wienergasse 9, Eingang Innenhof***

Gesundes Perchtoldsdorf

ERHÖHTE BLUTFETTE

Priv. Doz. Dr. med. Joakim Huber
Facharzt für Innere Medizin

Welche Blutfette sind wichtig? Ab wann sind sie zu hoch? Was sind die Folgen und wer ist besonders gefährdet? Therapeutische Möglichkeiten: Einfluss der Ernährung und der medikamentösen Therapie.

Wann: ***Mittwoch, 12. März 2014, 19 Uhr***
Wo: ***Raiffeisensaal, Wienergasse 9, Eingang Innenhof***

REFRAKTIVE LASER IN DER AUGENHEILKUNDE - NIE WIEDER BRILLE?

OA Dr. med. Karl Nigl
Facharzt für Augenheilkunde

Viele unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten werden derzeit angeboten. Der Vortrag soll einen Überblick schaffen.

Wann: ***Mittwoch, 19. März 2014, 19 Uhr***
Wo: ***Raiffeisensaal, Wienergasse 9, Eingang Innenhof***

WEN(N) DIE SEELE DRÜCKT - DIE VIELEN GESICHTER DER DEPRESSION

OA Dr. med. Christian Wunsch
Facharzt für Psychiatrie

Niedergeschlagen und hoffnungslos, müde und kraftlos – so fühlen sich zeitweise viele Menschen. Doch ab wann spricht man von einer Depression und was kann man dagegen tun? Depression ist eine ernst zu nehmende, häufig noch tabuisierte Krankheit. Dabei ist die Depression eine der häufigsten Volkskrankheiten und kann jeden treffen…

Wann: ***Mittwoch, 26. März 2014, 19 Uhr***
Wo: ***Raiffeisensaal, Wienergasse 9, Eingang Innenhof***

Faxanmeldung 01 / 866 83 133

Absender:.....

Wohnort:.....

Telefon/Fax/E-Mail:.....

Achtung: *Bei einigen Veranstaltungen gibt es eine beschränkte Teilnehmerzahl. Daher ist es unbedingt notwendig, sich bei diesen vorab anzumelden!*

- ❑ **„HNO INFEKTIONEN IM KINDESALTER, WAS TUN?“**
  Dr. Braunegg und Dr. Schmid-Weigl
  12.02.2014 / 19:00 Uhr – Raiffeisensaal, Eingang Innenhof
- ❑ **„FESTSITZENDER ODER HERAUSNEHMBARER ZAHNERSATZ?“**
  Dr. Schindler
  19.02.2014 / 19:00 Uhr – Raiffeisensaal, Eingang Innenhof
- ❑ **„SCHWINDEL UND GLEICHGEWICHT“**
  Dr. Haymerle-Kimla
  26.02.2014 / 19:00 Uhr - Raiffeisensaal, Eingang Innenhof
- ❑ **„WASSERGYMNASTIK – HILFREICH UND WOHLTUEND“**
  Physiotherapeutin Fr. Merl
  4., 11., 18., 25. März, 1., 8. April/17:30 - 18:30 Uhr
  Erholungszentrum; Kosten: €40,–;
  Anmeldung Augustinus-Apotheke bis 25.02.2014
- ❑ **„GUT BETREUT BEIM ÄLTERWERDEN“**
  Dr. Wehrberger
  05.03.2014 / 19:00 Uhr - Raiffeisensaal, Eingang Innenhof
- ❑ **„ERHÖHTE BLUTFETTE“**
  Dr. Huber
  12.03.2014 / 19:00 Uhr - Raiffeisensaal, Eingang Innenhof
- ❑ **„REFRAKTIVE LASER IN DER AUGENHEILKUNDE - NIE WIEDER BRILLE?“**
  Dr. Nigl
  19.03.2014 / 19:00 Uhr - Raiffeisensaal, Eingang Innenhof
- ❑ **„WEN(N) DIE SEELE DRÜCKT - DIE VIELEN GESICHTER DER DEPRESSION“**
  Dr. Wunsch
  26.03.2014 / 19:00 Uhr - Raiffeisensaal, Eingang Innenhof
- ❑ **„URSACHEN UND BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN VON SCHLAFSTÖRUNGEN“**
  Dr. Kotzailias
  02.04.2014 / 19:00 Uhr - Raiffeisensaal, Eingang Innenhof
- ❑ **„DAS TOR ZUM UNBEWUSSTEN“**
  Dr. Neumann
  09.04.2014 / 19:00 Uhr – Raiffeisensaal, Eingang Innenhof
- ❑ **„FAMILIENPLANUNG AUS DER SICHT DES GYNÄKOLOGEN UND DES UROLOGEN“**
  Dr. Goldmann und Dr. Marszalek
  07.05.2014 / 19:00 Uhr – Raiffeisensaal, Eingang Innenhof
- ❑ **„SENKUNGSBESCHWERDEN DER FRAU“**
  Dr. Dungl und Dr. Plochberger
  21.05.2014 / 19:00 Uhr - Raiffeisensaal, Eingang Innenhof

Datum: .....

Unterschrift: .....

Frühjahr 2014

URSACHEN UND BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN VON SCHLAFSTÖRUNGEN

a.o. Univ. Prof. Dr. med.
Nicole Kotzailias
Fachärztin für Neurologie

Erholsamer Schlaf ist eine wichtige Grundlage für die zufriedenstellende Leistungsfähigkeit im Alltag. Oft führen organische Ursachen zu Schlafstörungen, die wiederum Folgeerkrankungen verursachen. Informieren Sie sich über das breite Angebot an Therapiemöglichkeiten!

Wann: ***Mittwoch, 02. April 2014, 19 Uhr***
Wo: ***Raiffeisensaal, Wienergasse 9, Eingang Innenhof***

DAS TOR ZUM UNBEWUSSTEN

Dr. Karin Neumann
Doktor der Psychotherapiewissenschaften

Unbewusste Blockaden erkennen und verändern.

Wann: ***Mittwoch, 09. April 2014, 19 Uhr***
Wo: ***Raiffeisensaal, Wienergasse 9, Eingang Innenhof***

FAMILIENPLANUNG AUS DER SICHT DES GYNÄKOLOGEN UND DES UROLOGEN

OA Dr. med. Johannes Goldmann
Facharzt für Gynäkologie
Priv. Doz. Dr. Martin Marszalek
Facharzt für Urologie

Unerfüllter Kinderwunsch: welche Ursachen und welche Möglichkeiten der Abklärung und Behandlung gibt es? In einem zweiten Themenblock wird die gesamte Bandbreite der Methoden zur Empfängnisverhütung (vorübergehende Empfängnisverhütung, Eileiter- bzw. Samenleiterunterbindung) vorgestellt und im Detail erklärt.

Wann: ***Mittwoch, 07. Mai 2014, 19 Uhr***
Wo: ***Raiffeisensaal, Wienergasse 9, Eingang Innenhof***

Gesundes Perchtoldsdorf

SENKUNGSBESCHWERDEN DER FRAU

Dr. med. Andrea Dungl
Dr. med. Elisabeth Plochberger
Fachärztinnen für Gynäkologie

Senkung und Vorfall des weiblichen Genitales sind häufig. Darunter leiden die Funktion der Hamblase und des Enddarmes. Es gibt viele nichtoperative und bewährte operative Therapiemöglichkeiten, die die Lebensqualität der betroffenen Frauen wieder herstellen.

Wann: ***Mittwoch, 21. Mai 2014, 19 Uhr***
Wo: ***Raiffeisensaal, Wienergasse 9, Eingang Innenhof***

Impressum:
IGP, Marktplatz 12, 2380 Perchtoldsdorf

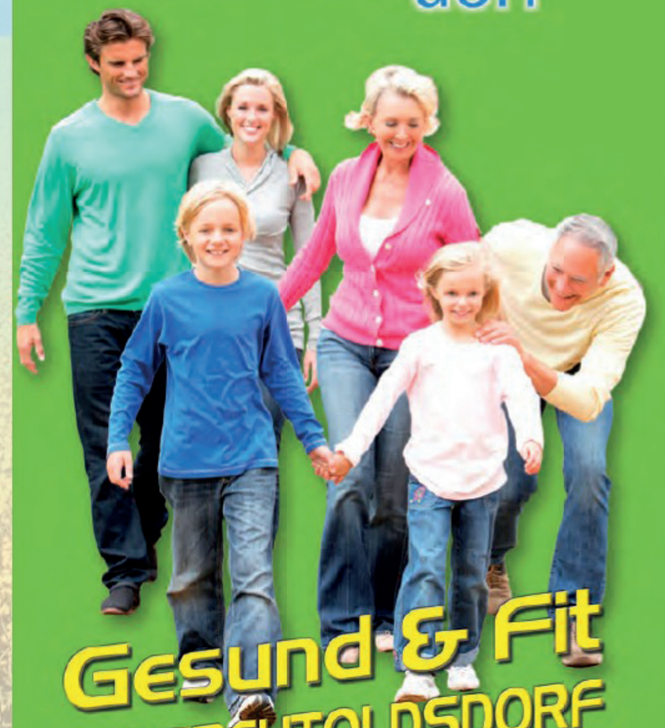
„Wir unterstützen mit Leidenschaft“

Raiffeisen Regionalbank Mödling

Meine Bank in Perchtoldsdorf

Info Post • zugestellt durch Post.at

perchtoldsdorf
GESUND & FIT



Gesund & Fit IN PERCHTOLDSDORF

IGP

Frühjahr 2014